

Auslandspraktikum an der Deutschen Schule Las Palmas (Gran Canaria)

Moin :) Ich bin Jana und studiere im Master of Education Sonderpädagogik und Deutsch mit den Schwerpunkten geistige Entwicklung und emotionale und soziale Entwicklung. Im Sommersemester 2025 habe ich ein Auslandssemester auf Gran Canaria verbracht – genauer gesagt an der [Deutschen Schule Las Palmas \(DSLPA\)](#), wo ich vom 3. Februar bis zum 27. Juni ein freiwilliges Praktikum absolviert habe. Auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums bin ich über die Website des Instituts gestoßen. Anschließend habe ich über die Internetseite der [PASCH-Initiative](#) gezielt nach Deutschen Auslandsschulen gesucht. Die DSLPA hat mich dabei sofort angesprochen, sodass ich mich dann dort beworben habe.



DSLPA von vorne

Die DSLPA ist eine anerkannte deutsche Auslandsschule, in der etwa 800 Schüler:innen von der Vorschule bis zum Abitur unterrichtet werden. Der Unterricht findet überwiegend auf Deutsch statt, abgesehen von Fächern wie Spanisch und Ciencias Sociales. Besonders



DSLPA Sportplatz

interessant fand ich den sprachlichen Wechsel im Schulalltag: Während im Unterricht Deutsch gesprochen wird, ist die Pausen- und Alltagssprache Spanisch.

Während meines Praktikums war ich der Klasse 4c in der Primaria (Grundschule) zugeteilt. In den ersten Wochen hospitierte ich in den Fächern Deutsch, Mathematik, Ethik, Sachkunde und Englisch und unterstützte die Schüler:innen in den Arbeitsphasen. Nach dieser Hospitationsphase habe ich zunehmend eigene Unterrichtsstunden und -sequenzen übernommen, insbesondere im Deutsch- und

Mathematikunterricht. Außerdem habe ich im Deutschunterricht der zweiten und dritten Klassenstufe hospitiert sowie einige Unterrichtsstunden unterrichtet. Der Deutschunterricht findet im Band statt, in dem die Schüler:innen je nach Leistungsniveau in Gruppen eingeteilt werden. Ich habe dort jeweils mit der leistungsschwächsten Deutschgruppe gearbeitet und sammelte Erfahrungen im sprachsensiblen Unterricht von Schüler:innen mit geringen

Deutschkenntnissen. Einen Nachmittag die Woche habe ich gemeinsam mit einer Lehrkraft den Leseclub für die Klassen 2 bis 4 betreut. Neben den vielfältigen Einblicken in den Unterrichtsalltag konnte ich auch das schulische Leben außerhalb des Klassenzimmers miterleben. Ich habe meine Klasse unter anderem zu einem Wassertag am Strand und auf eine viertägige Klassenfahrt nach La Palma begleitet. Auch bei schulischen Veranstaltungen wie der Karnevalsfeier, dem Vorlesewettbewerb, dem Osterfest, dem Sportfest oder der Abschlussfeier der vierten Klassen war ich in die Organisation und Durchführung eingebunden.

Besonders spannend fand ich es, „meine“ Klasse über ein Schulhalbjahr hinweg zu begleiten – durch die tägliche Arbeit mit den Schüler:innen konnte ich individuelle Lernprozesse mitgestalten und ein Vertrauensverhältnis aufbauen. In der Zeit an der DSLPA konnte ich viele Erfahrungen im Unterrichten heterogener Lerngruppen mit verschiedenen Deutschkenntnissen sammeln.

Außerhalb der Schule habe ich nachmittags häufig mit Freunden zusammen in einem Café Unterricht vorbereitet und den Tag mit ihnen am Strand oder einer Surfsession ausklingen lassen. An den Wochenenden habe ich die Vielfalt Gran Canarias – von den Dünen im Süden, über das Gebirge im Inselinneren bis hin zu den grünen Wäldern im Norden – erkundet. Rückblickend war das Praktikum an der DSLPA eine großartige Möglichkeit, in eine neue Kultur, ein anderes Leben einzutauchen, mein fachliches Wissen zu erweitern und auch persönlich meinen Horizont zu erweitern. Ich kann allen, die mit dem Gedanken spielen, ein Auslandspraktikum zu machen, nur dazu raten: Es lohnt sich.



Von links nach rechts: Strand Las Palmas, Wanderung, Weg zur Schule